



LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW

Jahresabschluss 2017

**Vorläufig festgestellt in der Sitzung der Medienkommission
am 08.06.2018**

Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse

Übersicht über den Jahresabschluss

Der LfM standen in 2017 insgesamt rd. 18,4 Mio. € an Erträgen zur Verfügung. Auf der Grundlage der vorgenannten Vorschriften wurde ein Beitragsanteil mit rd. 15,3 Mio. € ermittelt. Zusätzlich wurden rd. 3,1 Mio. € sonstige Erträge, insbesondere durch Wertsteigerungen der Rückdeckungsversicherung, erwirtschaftet.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	rd.	5,7 Mio. €
Kosten des Beitragseinzugs / ALM-Abführung	rd.	0,6 Mio. €
Personalaufwendungen	rd.	6,5 Mio. €
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	rd.	4,0 Mio. €

Dies führt zu einem kaufmännischen Ertrag von rd. 1,6 Mio. €

Die Personalaufwendungen basieren auf dem von der Medienkommission genehmigten Stellenplan 2017, der neben der Stelle des Direktors insgesamt 61,3 Mitarbeiterstellen vorsah.

Der Finanzmittelüberschuss 2017 von 3.301.123,76 € (siehe S. 10/11) ist das Ergebnis der Haushaltsrechnung (§ 38 FinO LfM), die aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie der Finanzrechnung zu einer Gesamtrechnung verbunden wird. Dieser Betrag wird wie folgt verteilt:

- Entsprechend den Beschlüssen der Medienkommission und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschrift hinsichtlich der Erträge aus Rücklagenmitteln wurden den einzelnen Rücklagen 2.207.916,05 € zugeführt (siehe Tabelle S. 14). Darin enthalten ist die Auffüllung der Betriebsmittelrücklage i. H. v. 1.500.000,- € (Höchstbetrag), die in 2017 vollständig in Anspruch genommen wurde.
- Weitere 1.049.007,71 € stehen als Haushaltsreste gem. § 20 und § 30 FinO LfM für nachfolgende Haushaltsjahre zweckgebunden zur Verfügung.
- Bei den Treuhandmitteln ist ein Teilbetrag von 4.200,- € von den in 2017 bei der LfM eingezahlten Gebühren für Verwaltungshandeln nach dem Rundfunkstaatsvertrag entsprechend den Vorschriften des Rundfunkstaatsvertrages i. V. m. dem ALM-Statut an die Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM) zur Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben abzuführen. Außerdem stehen 40.000,00 € zur Verfügung, um den zu viel erhaltenen Teil des Rundfunkbeitragsanteils 2017 zurückzuzahlen.

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung dokumentiert das handelsrechtliche Ergebnis eines Kalenderjahres, ermittelt nach zeitlichen Gesichtspunkten und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Finanzrechnung dient dagegen der Darstellung des tatsächlichen Geldflusses und stellt das kameralistische Ergebnis fest, d. h. einen Einnahmeüberschuss oder einen Fehlbetrag.

Die Finanzrechnung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

a)	Aus der Ertrags- u. Aufwandsrechnung	€	€
	<u>Gesamterträge</u>		18.432.028,98
	<u>Gesamtaufwendungen</u>		
	Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	6.586.333,37	
	Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.860.125,22	
	Kapitel 3 (Beitragseinzug)	559.573,12	
	Kapitel 4 (Förderungen)	5.642.043,11	
	Kapitel 5 (Gremien)	569.518,73	
	Kapitel 6 (Abschreibungen)	637.036,68	
	Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>10.471,97</u>	
	Zwischensumme	<u>16.865.102,20</u>	- 16.865.102,20
	Summe		1.566.926,78
	Abführungsbetrag 2016 an den WDR		<u>0,00</u>
	Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn/Verlust)		<u>1.566.926,78</u>
b)	Fortführung der Finanzrechnung:		
	<u>Mittelaufbringung</u>		
	Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn)		1.566.926,78
	Abschreibungen (Anlagevermögen u. Finanzanlagen)		610.877,43
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Verminderung)		0,00
	Aktive Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		47.146,40
	Pass. Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		2.155,70
	Verrechnung von geleisteten Anzahlungen		0,00
	Abgang v. Gegenst. des Sachanlagevermögens		98,50
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Abführung an den WDR) (Erhöhung)		0,00
	Zuführung zu Rückstellungen		0,00
	Auflösung von Rücklagen		
	für Aufwendungen		2.721.618,81
	für Investitionen		0,00
	Verwendung/Auflösung von Haushaltsresten		1.391.574,57
	Finanzanlagen (Rückzahlungen)		1.278,23
	Entnahme Treuhandmittel		285.855,79
	Abführungsbetrag 2016 an den WDR		<u>0,00</u>
	Summe Mittelaufbringung		<u>6.627.532,21</u>
	<u>Mittelverwendung</u>		
	Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Verlust)		0,00
	Investitionen (immat. Verm.-Gegenstände/Sachanlagen)		248.841,43
	Finanzanlagen (Ausleihungen) u. Anzahlungen		0,00
	Forderungen / Zuschreibungen		165.027,06
	Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR) (Verminderung)		552.709,56
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Erhöhung)		1.208.078,40
	Minderung von Rückstellungen		1.151.752,00
	Akt. Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		0,00
	Pass Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		<u>0,00</u>
	Summe Mittelverwendung		<u>3.326.408,45</u>
	<u>Ergebnis der Finanzrechnung</u>		
	Summe der Mittelaufbringung		6.627.532,21
	Summe der Mittelverwendung		- 3.326.408,45
	Zwischenergebnis		<u>3.301.123,76</u>

Übertrag Zwischenergebnis	3.301.123,76
Zuführung Treuhandmittel	- 44.200,00
Zuführung zur Rücklage betriebliche Altersversorgung	-332.584,00
Zuführung zur Rücklage für Pensionen	- 21.377,17
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	- 353.954,88
Zuführung zur Rücklage Betriebsmittel	- 1.500.000,00
Zuführung zu Haushaltsresten	-1.049.007,71
Ergebnis (Abführung an WDR (§ 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW))	<u>0,00</u>

Unter Berücksichtigung dieser Verpflichtungen ergibt sich für 2017 kein Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 LMG NRW.

Sponsoring

Die LfM hat eine Sponsorrichtlinie erlassen, in der Art, Umfang und Verfahren von vereinnahmten und vergebenen Sponsorleistungen geregelt sind. Sie gilt seit dem 01.01.2011.

Insgesamt waren zu verzeichnen:

Sponsorausgaben 33.450,00 €

an Deutsche Journalisten Verband e. V.	3.000,00 €
Deutscher Kamerapreis	10.000,00 €
Broadview TV GmbH (Emmy Awards)	4.000,00 €
Wolters Kluwer (Schulleiterkongress)	5.950,00 €
Kölner Forum für Medienrecht	2.500,00 €
EduCamp e. V.	3.000,00 €
Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft e.V.	5.000,00 €

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR		EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen				A. Anstaltskapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Rücklagen und Haushaltsreste			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		29.267,50	57.246,00	1. satzungsmäßige Rücklagen	9.145.009,82		9.658.712,58
				2. Haushaltsreste	<u>1.049.007,71</u>	10.194.017,53	<u>1.391.574,57</u>
				II. Ergebnis der Vermögensrechnung		4.759.972,67-	7.183.169,07-
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.942.534,08		5.152.345,58	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.974.010,00		24.018.891,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>839.437,00</u>	5.781.971,08	<u>963.781,50</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>2.015.948,00</u>	24.989.958,00	<u>2.122.819,00</u>
			6.116.127,08	C. Verbindlichkeiten			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	378.993,01	1.374.499,86	434.979,56
Beteiligungen		168.175,84	169.454,07	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>995.506,85</u>		<u>1.492.229,86</u>
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		19.830,11	17.674,41
Übertrag		<u>5.979.414,42</u>	<u>6.342.827,15</u>	Übertrag		<u>31.818.332,83</u>	<u>31.953.711,91</u>

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

zum

31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR		EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Übertrag		5.979.414,42	6.342.827,15	Übertrag		31.818.332,83	31.953.711,91
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.909,43		82.882,37				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.166.538,59</u>		<u>13.958.460,19</u>				
		15.414.448,02	14.041.342,56				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		10.238.217,53	11.336.142,94				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		186.252,86	233.399,26				
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>
		31.818.332,83	31.953.711,91			31.818.332,83	31.953.711,91
		=====	=====			=====	=====

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2017 bis 31.12.2017
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	2017 EUR	2016 EUR
I. Erträge		
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (§ 116 Abs. 1 LMG NRW)	15.274.946,43	16.773.565,63
2. Betriebserträge	2.670.655,53	2.812.483,62
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.793,93	612,12
4. Erträge aus Beteiligungen	<u>17.665,43</u>	<u>945,52</u>
	<u>17.965.061,32</u>	<u>19.587.606,89</u>
II. Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	5.132.420,19	6.106.907,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>986.945,52</u>	<u>5.247.137,31</u>
	6.119.365,71	11.354.045,13
2. Sachaufwendungen	2.860.125,22	2.636.131,01
3. Kosten des Gebühreneinzugs	559.573,12	546.017,14
4. Fördermaßnahmen	5.642.043,11	8.170.775,58
5. Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medienkommission	569.518,73	619.451,11
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	610.877,43	573.931,55
7. Abschreibungen auf Forderungen	<u>26.159,25</u>	<u>71.639,89</u>
8. außerordentliche Aufwendungen	10.471,97	31.913,83
	<u>16.398.134,54</u>	<u>24.003.905,24</u>
9. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung	1.566.926,78	4.416.298,35-
Übertrag	1.566.926,78	4.416.298,35-

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2017 bis 31.12.2017
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	2017 EUR	2016 EUR
Übertrag	1.566.926,78	4.416.298,35-
10. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	7.183.169,07-	3.057.201,11-
11. Entnahmen aus dem Anstaltskapital	4.113.193,38	4.172.325,99
12. Einstellungen in das Anstaltskapital		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.207.916,05	2.490.421,03
b) Bildung von Haushaltsresten	1.049.007,71	1.391.574,57
	<hr/>	<hr/>
13. Ergebnis der Vermögensrechnung	4.759.972,67-	7.183.169,07-
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

3. Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR	1.566.926,78	Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	98,50	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	248.841,43
Finanzanlagen (Abgang)	1.278,23	Finanzanlagen (Zugang)	0,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	610.877,43	Zuschreibungen	0,00
Passive Rechnungsabgrenzung	2.155,70	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.373.105,46
31.12.17	19.830,11	31.12.17	15.414.448,02
01.01.17	-17.674,41	01.01.17	-14.041.342,56
Erhöhung	2.155,70	Erhöhung	1.373.105,46
Aktive Rechnungsabgrenzung	47.146,40	Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR)	552.709,56
31.12.17	186.252,86	31.12.17	1.374.499,86
01.01.17	-233.399,26	01.01.17	-1.927.209,42
Minderung	-47.146,40	Minderung	-552.709,56
Rücklagen (Entnahmen)		Rückstellungen	1.151.752,00
• für Pensionen	396.644,17	31.12.17	24.989.958,00
• betriebliche Altersvorsorge	91.888,00	01.01.17	-26.141.710,00
• für technische Infrastruktur (Digitalisierung)	733.086,64	Minderung	-1.151.752,00
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• aus Haushaltsresten	1.391.574,57		
Entnahme aus Treuhandkonten	285.855,79		
Summe	6.627.532,21	Summe	3.326.408,45

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	3.301.123,76
- Zuführung zu Treuhandkonten	-44.200,00
- Zuführung zur betrieblichen Altersversorgung	-332.584,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-21.377,17
- Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-353.954,88
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.049.007,71
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW	0,00

Organe der LfM

a) Die Medienkommission

b) Der Direktor

a) Die Medienkommission

Mitglieder der Medienkommission (VI. Amtsperiode) in der Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

(Ordentliches/Stellvertretendes Mitglied)

Landtag Nordrhein Westfalen (bis 31.08.2017)

Ernst-Wilhelm Rahe, MdL/Claudia Scheler
Sabine Kelm-Schmidt/René Schneider MdL
Claudia Walther/Katja Tanja Kirmizikan
Hermann-Josef Arentz/Thorsten Schick, MdL (bis 30.06.2016); N.N.
Christiane Bertels-Heering, stellvertretende Vorsitzende/Matthias Kerkhoff MdL
Stefan Engstfeld, MdL/Matthias Bolte MdL
Thomas Nüchel, MdL/Holger Ellerbrock, MdL
Daniel Schwerd MdL/Lukas Lamla MdL

Landtag Nordrhein Westfalen (ab 14.09.2017)

Hermann-Josef-Arentz/Petra Vogt MdL
Christiane Bertels-Heering, stellvertretende Vorsitzende/Matthias Kerkhoff MdL
Andrea Stullich MdL/Katharina Gebauer MdL
Ernst-Wilhelm Rahe/Claudia Walther
Sabine Kelm-Schmidt/René Schneider MdL
Henning Höne MdL/Lorenz Deutsch MdL
Sven W. Tritschler MdL/Nic Peter Vogel MdL (ab 21.09.2017)
Stefan Engstfeld/Matthias Bolte-Richter MdL

Evangelische Kirchen in NRW:

Volker König/Albert Henz

Katholische Kirche:

Ulrich Lota/Stefan von der Bank

Landesverbände der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen/ Synagogen-Gemeinde Köln:

Zwi Hermann Rappoport/Michael Licht

Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW:

Julia Bandelow/Norbert Wichmann

Deutscher Journalisten-Verband, Landesverband NRW (dju):

Ulrike Kaiser/Karl Zimmermann (bis 02.06.2017); N.N.

Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk NRW, Fachgruppe Medien, Deutsche Journalis- tinnen- und Journalisten-Union (dju):

Udo Milbret/Christoph Büttner

Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen/Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag e.V.:

Dr. Frank Wackers/Michael Grütering

Landesrektorenkonferenz NRW/Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen des Landes NRW:

Prof. Dr. Hartmut Ihne/Prof. Dr. Doris Klee

Landesverband der Volkshochschulen von NRW/Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen:

Frauke Heitmann (bis 31.12.2016); Dr. Christoph Hantel (ab 14.03.2017)/Dr. Christoph Hantel (bis 13.03.2017); Oda Bakuhn (ab 14.03.2017)

Landesmusikrat NRW/Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler, Landesverband NRW/Kulturrat NRW:

Stephan Brüggenthies/Matthias Hornschuh

Filmbüro NRW/Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft e.V./Film- und Fernseh-Produzenten-Verband NRW e.V.:

Claudia Droste-Deselaers/Dr. Pietro Graf Fringuelli

LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V./Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Landesgruppe NRW:

Dr. Christine Ketzer/Sabine Sonnenschein

Landesverband Bürgerfunk NRW e.V. (LBF)/Interessenverein gemeinnütziger Rundfunk

im Lande NRW, Landesverband Gemeinnütziger Bürgermedien e.V. (IGR)/Landesarbeitsgemeinschaft Bürger- und Ausbildungsmedien NRW e.V. (LABAM)/Campusradio NRW e.V.:

Jürgen Mickley/Dirk Reilmeyer

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW:

Markus Lahrmann/Andreas Johnsen

Frauenrat NRW/LAG der Familienverbände in NRW:

Susanne Schumann-Kessner (bis 31.12.2017); N.N./Maria Opterbeck

Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband NRW e.V./Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V.:

Marlis Herterich/Matthias Felling

Landesjugendring NRW:

Roland Mecklenburg/Kerstin Schüürmann

Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW/Sozialverband VdK, Landesverband NRW:

Peter Jeromin/Helmut Etzkorn

Landessenorenvertretung NRW:

Jürgen Jentsch/Hildegard Jaekel

Verbraucherzentrale NRW e.V.:

Dr. Iris van Eik/ Matthias Arkenstette (bis 20.01.2017); Erwin Knebel (ab 23.01.2017)

Landessportbund NRW:

Stefan Klett/Manfred Peppekus

Anerkannte Naturschutzverbände NRW:

Rainer Polke/Birgit Königs

Landesintegrationsrat NRW:

Engin Sakal/Demet Jawher

Landesbehindertenrat NRW e.V.:

Gertrud Servos/Claudia Seipelt-Holtmann

Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V., IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in NRW e.V.:

Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Vorsitzender/Michael Wenge

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM)/Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. (eco):

Dr. Isabel Tilly/Michael Westphal

Zeitungsverlegerverband Nordrhein-Westfalen e. V. (ZVNRW):

Carsten Dicks/Dirk Holterdorf (bis 29.08.2017); N.N.

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.:

Ufuk Cakir/Melek Yildiz

DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion:

Andreas Bartsch/Andrea Sauer-Schnieber

Europa-Union NRW:

Wolfram Kuschke (bis 31.12.2016); Kirsten Eink (ab 24.01.2017)/Kirsten Eink (bis 23.01.2017); Ulrich Beul (ab 24.01.2017)

Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V./ Schwules Netzwerk NRW e.V.:

Caroline Frank/Jürgen Rausch

Verband Deutscher Schriftsteller (VS):

Gitta Edelmann/Leonie Viola Thöne

Mitglied gem. § 93 Abs. 5 LMG NRW:

Michael Rubinstein/Torsten Zarges

b) Der Direktor

Direktor:

Dr. Tobias Schmid

Vertreterin des Direktors:

Doris Brocker

Angaben nach § 112 Abs. 3 LMG NRW

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin -

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	164 T€	138 T€
Sachbezüge*	18 T€	0 T€
Summe	182 T€	138 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2017 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Dem Direktor wurde ein Versorgungsanspruch nach einer Amtszeit von 6 Jahren, frühestens ab dem 01.01.2023, zugesagt. Die Höhe des Versorgungsanspruchs ist abhängig von den folgenden Alternativen:

- Für den Fall des Nichtantretens zur Wiederwahl erhält der Direktor ein Ruhegehalt in Höhe von 20,6 % der zuletzt bezogenen ruhegehaltfähigen Bezüge, zahlbar ab dem Monat, der auf den Monat folgt, an dem der Direktor das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht.
- Sofern sich der Direktor zur Wahl stellt, aber nicht wiedergewählt wird, erhält er nach der Beendigung des Vertrages ein Übergangsgeld für den Zeitraum von 3,5 Monaten in Höhe seiner zuletzt bezogenen Dienstbezüge. Im Anschluss an den Bezug des Übergangsgeldes erhält er für einen Zeitraum von 32,5 Monaten ein Ruhegehalt auf der Grundlage eines Ruhegehaltsatzes von 35 %. Nach Ablauf dieser Zeit wird erst ab dem Monat, der auf den Monat folgt, an dem der Direktor das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht, ein Ruhegehalt auf der Grundlage eines Ruhegehaltsatzes von 20,6 % der zuletzt bezogenen Dienstbezüge gewährt.
- Weitergehende Ansprüche bei Ableistung einer zweiten Amtszeit bestehen.

Für den Anspruch des Direktors wurde 2017 eine Rückstellung in Höhe von 38 T€ gebildet. Der Barwert der Leistung beträgt 479 T€

Die stv. Direktorin hat einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurde 2017 eine Rückstellung in Höhe von 105 T€ gebildet. Der Barwert der Leistung beträgt 1.047 T€. Ein gesonderter Anspruch bei vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit als stv. Direktorin besteht nicht.